

Austrian Development Agency
z. Hd. Dr. Martin Ledolter
Zelinkagasse 2
1010 Wien
Martin-Ledolter@ada.gv.at

Wien, 25. Mai 2020

Betreff: Budgetbeschluss, entwicklungspolitische Inlands- und Bildungsarbeit, NEXUS Calls und Internationale COVID-19 Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie

Sehr geehrter Herr Dr. Ledolter,

Zuallererst möchte ich mich bei **Ihnen und Ihren engagierten Kolleginnen und Kollegen herzlich** für die flexiblen und partnerschaftlichen Lösungen seitens der ADA für entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisationen rund um die COVID-19 Pandemie **bedanken**. Dadurch können Projekte (teilweise verändert) weitergeführt werden und - viel wichtiger - Menschen nicht nur in Österreich, sondern in unseren Partnerländern geholfen werden bzw. menschliche Tragödien abgemildert werden. Wir hoffen, dass auch mögliche weitere Umwidmungen bzw. Herausforderungen bei Förderverträgen flexibel und lösungsorientiert erfolgen können.

Wir freuen uns sehr, dass mit dem Budget am 28. Mai **Erhöhungen für den Auslandskatastrophenfonds, die operativen Projektmittel der ADA und die Basisabgeltung der ADA beschlossen werden**. Das ist ein wichtiger Schritt, den die Bundesregierung auf dem Weg zur **Umsetzung des Regierungsprogramms** setzt. Das macht Hoffnung, dass die Trendwende in Österreichs Entwicklungspolitik tatsächlich kommt. Wir werden uns weiterhin engagiert dafür einsetzen.

Angesichts des kommenden Budgetbeschlusses möchte ich mich mit folgenden Vorschlägen bzw. Überlegungen an Sie wenden:

Erhöhung der entwicklungspolitischen Inlands- und Bildungsarbeit

In vielen Gesprächen mit Ihnen und VertreterInnen der ADA der vergangenen Jahre haben wir immer wieder die seit zehn Jahren gleichbleibenden Förderungen für Projekte der entwicklungspolitischen Inlands- und Bildungsarbeit thematisiert. Für diese gab es keine Inflationsanpassungen, ein Umstand, der **inflationbereinigt einem Verlust von 20%** entspricht. Da auch im Regierungsprogramm 2020-2024 eine *Aufwertung* und eine *ausreichende Finanzierung der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit* in Aussicht gestellt wird, wäre die **Aufstockung des Budgets für die entwicklungspolitische Inlands- und Bildungsarbeit auf fünf Millionen Euro ein wichtiger erster Schritt**. Damit könnten die inflationsbedingten Verluste ausgeglichen werden. Ab 2021 wäre eine weitere schrittweise Anhebung des Budgets für die entwicklungspolitische Inlands- und Bildungsarbeit hilfreich, um die bestehenden Angebote weiterhin in bewährter Qualität anbieten zu können und dem Regierungsprogramm Rechnung zu tragen.



NEXUS Calls Naher Osten/Mittelmeerraum & Afrika

In Ihrem Schreiben vom 27. März 2020 informieren Sie, dass der Nexus-Call *Naher Osten/Mittelmeerraum* aufgrund der aktuellen Krisensituation auf unbestimmte Zeit verschoben wird. Nicht zuletzt dank eingangs erwähnter Bemühungen Ihrerseits und dem Umstand, dass durch die Pandemie gebundene Personal- und Zeitressourcen wieder verfügbar sind sowie nach Rücksprache mit unseren Mitgliedsorganisationen möchten wir anregen, **den Nexus Call Naher Osten/Mittelmeerraum so bald wie möglich erneut auszuschreiben** (bereits vier Organisationen haben ihr Interesse bekundet, einzureichen und sind gut abgestimmt). Auch der zweite NEXUS Call/*Afrika* könnte aus unserer Sicht noch 2020 ausgeschrieben werden. Zur Klärung der Durchführungsdetails stehen wir gerne erneut zur Verfügung.

Internationale COVID-19 Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie und ihrer Folgen in Partnerländern

Herr Dr. Ledolter, Sie kennen die Herausforderungen vor Ort natürlich sehr gut bzw. haben die ADA-Koordinationsbüros höchstwahrscheinlich bereits entsprechende Vorschläge zur Eindämmung und Abschwächung der Folgen von COVID-19 in Partnerländern eingebracht. Angesichts der verheerenden Konsequenzen in Ländern des Globalen Südens, **haben wir Anfang Mai der Bundesregierung ein Österreichisches Internationales COVID-19 Rettungspaket vorgeschlagen**, über das wir Sie informiert haben. Wir hoffen, dass dieses weiterhin Ihre Unterstützung findet. Darüber hinaus freuen wir uns **über Informationen zu Plänen und Maßnahmen, die die ADA in Bezug auf COVID-19** mit den eingangs erwähnten Erhöhungen der bilateralen Mittel **umsetzen wird**. Unsere entwicklungspolitischen Mitgliedsorganisationen stehen dabei mit ihrer jahrelangen Erfahrung und Expertise gerne als Partner zur Verfügung und können wertvolle Beiträge dazu leisten (Informationen und Überblick über Maßnahmen und Reaktionen unserer Mitgliedsorganisationen auf die COVID-19-Pandemie siehe: <https://www.globaleverantwortung.at/covid-19-response-unserer-mitgliedsorganisationen->).

Ich würde mich freuen, wenn Sie unsere Anregungen aufgreifen würden und stehe für Fragen jederzeit, auch per Telefon/Videogespräch, gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen und herzlichem Dank,

Mag.^a Annelies Vilim
Geschäftsführerin
AG Globale Verantwortung

CC an: Botschafterin Désirée Schweitzer, Mag.^a Andrea Schmid, Mag. Georg Keri